Niederschrift
über die 26. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 26. November 2018, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Anja Möller, Stadtverordnete, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU

Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Saskia Spohr-Frey, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler (Ab TOP 6)

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 15. November 2018 ordnungsgemäß einberufene 26. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

6. Nachtrag zum Pacht- und Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Kassel und der Städtischen Werke Netz + Service GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1079 –

und

7. Wasserversorgungssatzung
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1080 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Weil Oberbürgermeister Christian Geselle gegen 16.30 Uhr den Weihnachtsmarkt auf dem Friedrichsplatz eröffnen muss, wird Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich je nach Beratungsstand und Abwesenheit des Oberbürgermeisters die **Tagesordnungspunkte 8** betr. **Parkgebührenordnung**, 101.18.1084, und **10** betr. **Neubau eines documenta Instituts**, 101.18.1089, vorziehen und nach Tagesordnungspunkt 5 zur Beratung aufrufen.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der AfD-Fraktion betr. Ausgrenzung an der Carl-Anton-Henschel-Schule.
Fraktionsvorsitzender Hartmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: CDU, AfD
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der AfD-Fraktion betr. Ausgrenzung an der Carl-Anton-Henschel-Schule, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass
Herr Patrick Hartmann
am 19. November 2018 zum neuen Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion gewählt wurde.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 302 bis 315 sind beantwortet.

Die Frage Nr. 311 wurde vom Fragesteller zurückgezogen.

4. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Heiligenröder Straße/ Osterholzstraße (Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1066 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Kassel Nr. VII/2 „Heiligenröder Straße/Osterholzstraße" wird eine Satzung über eine Veränderungssperre nach § 14 (1) und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom
3. November 2017 (BGBl.I S. 3634), und der §§ 5, 50, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291), aufgestellt.

Die Satzung dient der Sicherung der Planungsabsichten im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung der Stadt Kassel über eine Veränderungssperre für das Gewerbegebiet Heiligenröder Straße/ Osterholzstraße (Beschlussfassung als Satzung), 101.18.1066, wird **zugestimmt.**

5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße" (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1067 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurf der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße" und der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplanentwurf wird gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (‚Bebauungspläne der Innenentwicklung') durchgeführt. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße" wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße" (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1067, wird **zugestimmt.**

Der Tagesordnungspunkt 8 wird vorgezogen.

8. Ordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 19. Mai 2014 in der Fassung der Ersten Änderung vom 23. März 2015 (Zweite Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1084 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 19. Mai 2014 in der Fassung der Ersten Änderung vom 23. März 2015 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Oberbürgermeister, die zur Durchführung der Parkgebührenordnung erforderlichen straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen zu treffen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Oberbürgermeister, die Gebührenpflicht in der Parkgebührenzone II, Zentrum II Bad Wilhelmshöhe und Willy-Brandt-Platz auf den Zeitraum Mo.-Sa. 9-18 Uhr straßenverkehrsbehördlich festzusetzen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 19. Mai 2014 in der Fassung der Ersten Änderung vom 23. März 2015 (Zweite Änderung), 101.18.1084, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

6. Nachtrag zum Pacht- und Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Kassel und der Städtischen Werke Netz + Service GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1079 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Pacht- und Dienstleistungsvertrages zwischen der Stadt Kassel und der Städtische Werke Netz + Service GmbH in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen oder Änderungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Nachtrag zum Pacht- und Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Kassel und der Städtischen Werke Netz + Service GmbH, 101.18.1079, wird **zugestimmt.**

7. Wasserversorgungssatzung
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1080 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Wasserversorgungssatzung in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Im Rahmen der Diskussion nimmt Oberbürgermeister Geselle Stellung zu den Redebeiträgen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wasserversorgungssatzung, 101.18.1080, wird **zugestimmt.**

8. Ordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 19. Mai 2014 in der Fassung der Ersten Änderung vom 23. März 2015 (Zweite Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1084 -

Die Vorlage wurde vorgezogen. Aufruf nach Tagesordnungspunkt 5.

9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld", 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1088 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. VIII/73 „Langes Feld" wird zugestimmt. Die öffentliche Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit soll entsprechend den Vorschriften des § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Der Geltungsbereich umfasst zwei Teilflächen. Die Teilfläche 1 liegt mit einer Größe von ca. 82.500 qm im bereits erschlossenen 1. Bauabschnitt im Nordwesten des Gewerbegebiets. Diese wird südlich von der Hannoverschen Straße, im Osten von der Hamburger Straße sowie im Norden und Westen von der Kieler Straße umschlossen. Die Teilfläche 2 liegt mit einer Größe von ca. 73.400 qm im vorgesehenen 2. Bauabschnitt im Nordosten des geplanten Gewerbegebiets."

Stadtbaurat Nolda begründet und erläutert die Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld", 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss), 101.18.1088, wird **zugestimmt.**

10. Neubau eines documenta Instituts
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1089 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Kassel beteiligt sich mit 50 % an den notwendigen Gebäudebetriebskosten, derzeit beziffert mit ca. 200.000 € jährlich ohne Bauunterhaltungskosten, sofern das Land Hessen Mittel in gleichem Umfang zur Verfügung stellt.

2. Die Stadt Kassel beteiligt sich zukünftig neben den bereits aktuell für das documenta-Archiv über die documenta und Museum Fridericianum gGmbH eingestellten Mitteln (500.000 € pro Jahr) mit 50% am Aufbau und Betrieb der Verwaltung des documenta Instituts, sofern das Land Hessen Mittel in gleicher Höhe im Landeshaushalt ab 2020 bereitstellt. Die hierfür notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel sind im Einvernehmen mit dem Land Hessen festzulegen.

3. Die Stadt Kassel trägt das Risiko etwaiger Mehrkosten des Bauvorhabens, sofern die geplanten 24 Mio. Euro überschritten werden sollten. Mehrkosten sind durch entsprechend geeignete konzeptionelle oder durch bauliche Maßnahmen unter Berücksichtigung von Standortfaktoren zu verhindern oder wären zu gegebener Zeit im städtischen Haushalt zu veranschlagen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: Kasseler Linke (6)
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neubau eines documenta Instituts, 101.18.1089, wird **zugestimmt.**

11. Gedenken an Halit Yozgat
Antrag des Oberbürgermeisters
- 101.18.972 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Gemeinsam mit der Familie Yozgat erinnert die Stadt Kassel in jedem Jahr am 6. April an Halit Yozgat, der als Kasseler Bürger von der rechtsterroristischen **Organisation** NSU ermordet wurde.

Mit einem jährlich auszuschreibenden Preis, der mit 3.000 Euro dotiert ist, würdigt die Stadt Kassel hervorragende **wissenschaftliche Arbeiten oder beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement von Initiativen, Vereinen, Verbänden oder Einzelpersonen**, welche Ausgrenzung und politisch motivierte Gewalt thematisieren und sich insbesondere mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Kassel und Nordhessen auseinandersetzen. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury.
Verbunden mit der Verleihung des Preises ist für die Preisträgerin oder den Preisträger die Verpflichtung, die prämierte Arbeit **bzw. das Engagement** im Rahmen einer Gedenkveranstaltung **vorzustellen**. Diese Veranstaltung wird jeweils in der Woche vor oder nach dem 6. April in einem würdigen Rahmen durchgeführt.

Oberbürgermeister Geselle begründet und erläutert den Antrag und nimmt Stellung zu den Redebeiträgen der Stadtverordneten.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. Er drückt sein Befremden aus über die von Stadtverordneten Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, gemachte Anrede „Meine Damen und Herren, liebe Antifaschistinnen und Antifaschisten, …". Seines Erachtens war dies keine angebrachte Anrede der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und er hätte eine Reaktion dazu von der Stadtverordnetenvorsteherin erwartet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: - -
Enthaltung: B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag des Oberbürgermeisters betr. Gedenken an Halit Yozgat, 101.18.972, wird **zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzender Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

- **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemeinsam mit der Familie Yozgat erinnert die Stadt Kassel **mit sich engagierenden Bürger*innen und Organisationen der Stadtgesellschaft öffentlich am Mahnstein am Halitplatz** in jedem Jahr am 6. April an Halit Yozgat, der als Kasseler Bürger von der rechtsterroristischen NSU ermordet wurde.

Mit einem jährlich auszuschreibenden Preis, der mit 3.000 Euro dotiert ist, würdigt die Stadt Kassel hervorragende wissenschaftliche Arbeiten oder beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement von Initiativen, Vereinen, Verbänden oder Einzelpersonen, welche Ausgrenzung und politisch motivierte Gewalt thematisieren und sich insbesondere mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Kassel und Nordhessen **oder sich mit der Rolle des Verfassungsschutzes bei schweren Straftaten und deren Aufklärung** auseinandersetzen. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury. Verbunden mit der Verleihung des Preises ist für die Preisträgerin oder den Preisträger die

Verpflichtung, die prämierte Arbeit bzw. das Engagement im Rahmen einer Gedenkveranstaltung vorzustellen. Diese Veranstaltung wird jeweils in der Woche vor oder nach dem 6. April in einem würdigen Rahmen durchgeführt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, AfD (2), FDP+FW+Piraten (3)
Enthaltung: B90/Grüne, AfD (6), Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Oberbürgermeisters betr. Gedenken an Halit Yozgat, 101.18.972, wird **abgelehnt.**

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

12. Sauberkeit in städtischen Park- und Grünanlagen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.993 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, endlich unter Nutzung der geltenden rechtlichen Vorschriften, Ordnungen und Satzungen die zunehmenden Verunreinigungen und Abfallablagerungen auf öffentlichen Flächen, wie z.B. in Park- und Grünanlagen, zu sanktionieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AFD, FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Sauberkeit in städtischen Park- und Grünanlagen, 101.18.993, wird **abgelehnt.**

13. Vorstellung Konzept Raddirektrouten
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1050 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, das im Auftrag des Zweckverbandes Raum Kassel erstellte Konzept für Raddirektverbindungen vom Umland in die Stadt Kassel nach der Vorstellung in der Gremien des Zweckverbandes in einer Sitzung des Ausschusses vorstellen zu lassen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf der Präsentation der vorgeschlagenen Routenführung im Kasseler Stadtgebiet liegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Vorstellung Konzept Raddirektrouten, 101.18.1050, wird **zugestimmt.**

14. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.VI / 55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1068 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.VI / 55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ wird zugestimmt. Das Verfahren zur Bebauungsplan-Änderung soll beschleunigt entsprechend § 13a Baugesetzbuch (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt werden. Der Entwurf ist entsprechend den Vorgaben des § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Wesentliches Ziel der Bebauungsplan-Änderung ist die planungsrechtliche Absicherung einer im Zuge der Weiterentwicklung des städtebaulichen Konzepts veränderten Lösung für die geplanten Tiefgaragen im Quartier.“

Die Kosten, die mit der Änderung des Bebauungsplans und seiner Umsetzung verbunden sind, trägt die Grundstückseigentümerin, die Grundstücksgesellschaft Humbert GmbH & Co. KG.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.VI / 55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1068, wird **zugestimmt.**

15. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 „Leuschnerstraße-Magazinhof“ (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1069 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet des „Magazinhofes“, das im Norden von der Leuschnerstraße, im Westen vom Glöcknerpfad und im Osten sowie im Süden von der Bahntrasse (u.a. ICE-Strecke Kassel-Frankfurt) begrenzt wird, soll ein Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren soll beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt werden. Ziel und Zweck der Planung sind die Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung sowie die planungsrechtliche Ermöglichung eines gemischt genutzten Quartiers. Neben dem Erhalt der denkmalgeschützten Bestandsgebäude sind ergänzende Neubauten vorgesehen. Darüber hinaus sollen mit der Aufstellung des Bebauungsplanes der Erhalt von vorhandenen Grünflächen und einer Waldfläche im südlichen Bereich des Plangebiets sowie die angrenzenden Straßen als öffentliche Verkehrsflächen für einen möglichen Straßenausbau planungsrechtlich gesichert werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: Kasseler Linke (6)
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/10 „Leuschnerstraße-Magazinhof“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1069, wird **zugestimmt.**

16. Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1070 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD, FDP+FW+Piraten (3)
Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung über die Abwasserbeseitigung in der Stadt Kassel (Abwasser- und Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung), 101.18.1070, wird **zugestimmt.**

17. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2018
Betriebskommission "KASSELWASSER"
- 101.18.1073 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2018 und des Lageberichtes von KASSELWASSER wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW GmbH, Fünffensterstraße 6, 34117 Kassel, beauftragt“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Betriebskommission „KASSELWASSER“ betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2018, 101.18.1073, wird **zugestimmt.**

18. Abfallermittler/innen für die Sauberkeit unserer Stadt
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1081 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie, über die „Abfallermittler/innen“ der Stadtreiniger zu berichten, die für die Verfolgung und Aufklärung wilder Ablagerungen und Verunreinigungen im öffentlichen Raum tätig sind und so für Sauberkeit in unserer Stadt sorgen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Abfallermittler/innen für die Sauberkeit unserer Stadt, 101.18.1081, wird **zugestimmt.**

19. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/7 “Frankfurter Straße – Am Auestadion“ (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1085 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen Frankfurter Straße, Am Auestadion und der südöstlichen Verlängerung des Park Schönfeldes (Flurstücke 38/1, 39/6, 39/25, 70/1, 71/2, 71/5, 72/1 sowie 285/70, Flur 52, Gemarkung Kassel) soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/7 "Frankfurter Straße – Am Auestadion" gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich des ehemaligen Kinderkrankenhaus Park Schönfeldes i. V. m. § 30 BauGB aufgestellt werden.

Ziel und Zweck Aufstellung des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Vorbereitung einer privaten Umnutzung und Entwicklung der Flächen des ehemaligen Kinderkrankenhauses Park Schönfeld in ein nutzungsdurchmischtes Gebiet von Wohnen, Dienstleitungen und Gewerbe."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/7 "Frankfurter Straße – Am Auestadion" (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1085, wird **zugestimmt.**

20. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A, 2. Änderung ‚Sozialversicherung LFG' und 1. Änderung Bebauungsplan Nr. I/27 B ‚Frankfurter Straße/Bosestraße'
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1086 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. I/27 A, 2.Änderung ‚Sozialversicherung LFG' und die 1. Änderung Bebauungsplan Nr. I/27 B ‚Frankfurter Straße/Bosestraße' zwischen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Körperschaft des öffentlichen Rechts) und der Stadt Kassel wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/27 A, 2. Änderung ‚Sozialversicherung LFG' und 1. Änderung Bebauungsplan Nr. I/27 B ‚Frankfurter Straße/Bosestraße', 101.18.1086, wird **zugestimmt.**

21. Nationales Projekt des Städtebaus - Brüder-Grimm-Platz
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1087 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf der Grundlage der in der Anlage beigefügten Begründung folgt die Stadt Kassel dem Projektaufruf 2018/19 des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat mit einem Antrag zur Aufnahme des Projektes - Brüder-Grimm-Platz - in das Bundesprogramm – Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus -."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Nationales Projekt des Städtebaus - Brüder-Grimm-Platz, 101.18.1087, wird **zugestimmt.**

22. Kulturkonzeption
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1091 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert im nächsten Ausschuss für Kultur über die Kulturkonzeption zu berichten. Hierzu soll auch ein Vertreter des

Kulturpolitischen Instituts der Kulturpolitischen Gesellschaft als externer Begleiter des Kulturkonzeptionsprozesses eingeladen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Kulturkonzeption, 101.18.1091, wird **zugestimmt.**

23. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine öffentliche Verkehrsfläche im Bereich Brüder-Grimm-Straße, Gemarkung Niederzwehren, Flur 20, Flurstücke 224/1, 222/23 tlw. und 227/26 tlw.
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1096 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der in dem beigefügten Lageplan schraffiert dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich Brüder-Grimm-Straße, Gemarkung Niederzwehren, Flur 20, Flurstücke 224/1, 222/23 tlw. und 227/26 tlw. für jeglichen Verkehr wird zugestimmt. Ein Verkehrsbedürfnis besteht für diese Fläche nicht mehr.
Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes in der Fassung vom 08.06.2003 ist einzuleiten."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine öffentliche Verkehrsfläche im Bereich Brüder-Grimm-Straße, Gemarkung Niederzwehren, Flur 20, Flurstücke 224/1, 222/23 tlw. und 227/26 tlw., 101.18.1096, wird **zugestimmt.**

24. Kulturzelt
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1097 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat prüft Möglichkeiten für einen Weiterbetrieb des Kulturangebotes des Kulturzeltes und stellt diese in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses vor.

Zu dieser Sitzung werden die bisherigen Betreiber des Kulturzeltes eingeladen um über die Umstände der Einstellung des Betriebes zu berichten und Perspektiven für den Erhalt aufzuzeigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linkeg betr. Kulturzelt, 101.18.1097, wird **zugestimmt.**

25. Leinenzwang für Hunde
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1100 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob und in welchem Umfang in der Stadt Kassel ein allgemeiner Leinenzwang für Hunde eingeführt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Leinenzwang für Hunde, 101.18.1100, wird **abgelehnt.**

26. Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2019 sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 der Stadtreiniger Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1102 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Beschluss über den Wirtschafts- und Finanzplan „Die Stadtreiniger Kassel" für das Wirtschaftsjahr 2019 vom 24. September 2018.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf des Finanzplans für die Jahre 2018 - 2022 des Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger Kassel" zur Kenntnis."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2019 sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 der Stadtreiniger Kassel, 101.18.1102, wird **zugestimmt.**

27. Neuregelung der Wahlplakatierung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1103 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bis Ende März 2019 einen Entwurf einer neuen Satzung, die das Aufstellen von Plakatträgern zu Wahlkampfzeiten regelt, auszuarbeiten und dem Ausschuss vorzustellen. Hierin soll festgeschrieben werden, dass das Aufstellen oder Aufhängen einzelner

Plakatträger nicht mehr zulässig ist. Stattdessen ist die Bereitstellung von größeren Stellwänden an zentralen Orten der Stadt, wo jede Partei ein zu definierendes Kontingent ihrer Plakate anbringen darf, vorzusehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Neuregelung der Wahlplakatierung, 101.18.1103, wird **abgelehnt.**

28. Vorstellung des Radentscheids Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1108 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr im Dezember wird der Radentscheid Kassel vorgestellt. Dazu werden VertreterInnen der Initiative eingeladen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Vorstellung des Radentscheids Kassel, 101.18.1108, wird **zugestimmt.**

Ende der Sitzung: 21:03 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin